

Chronik für den Monat Februar [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gemeinnützig zu sein, war Hermann Herold ein stetes Bedürfnis: Er wollte dem Dank Ausdruck geben für das reiche Berufs- und Familienleben, das ihm vergönnt war. (Fortsetzung folgt.)

Chronik für den Monat Februar

(Schluß)

11. In der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler hielt Rektor Dr. J. Michel einen Vortrag über „Die nationale Erziehung an der höhern Mittelschule“.

12. In Zürich verschied im Alter von 77 Jahren Architekt Casper Beely-Hatz. Der Verstorbene war während vielen Jahren als Architekt auf dem Zürcher Baubüro der Schweizerischen Bundesbahnen tätig. In der Bündner Unterstützungsgesellschaft stand er jahrelang an der Spitze. Sein Rat galt viel unter seinen Landsleuten.

14. In der Freisinnigdemokratischen Partei Graubündens sprach in Chur Prof. Dr. R. Tönjachen, Präsident des Bündner Lehrervereins, über die Teuerungszulagen an die Volksschullehrer. Die Delegiertenversammlung stimmte dem Antrag des Zentralvorstandes auf Zustimmung zur Vorlage einstimmig zu.

16. Im hohen Alter von 96 Jahren starb in Chur Fräulein Anna Elisabeth von Moor, Enkelin des Bündner Historikers Theodor von Mohr und Tochter Conradin Moors, des Verfassers der „Geschichte von Currätien“. Sie hat lange im Ausland gelebt und sich schriftstellerisch betätigt. Besonders bekannt ist ihre Erzählung „Aus bewegten Tagen“. („Rätier“ Nr. 43.)

17. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Regierungsrat Dr. Nadig über das Leben der Wespen.

19. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein sprach Dr. ing. Fluck, Oberingenieur der Rheinebenemelioration, über Bodenverbesserung in der Schweiz.

21. Die kantonale Abstimmung über die Besoldung der Bündner Volksschullehrer ergab 12 450 Ja gegen 7759 Nein.

22. An der Generalversammlung des Bündner Handels- und Industrievereins hielt der Vorsteher der eidg. Steuerverwaltung, Dr. Friedli, einen Vortrag über die Warenumsatzsteuer.

23. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Dr. W. Dolf von Zillis einen Vortrag über den „Einfluß der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen des 18. Jahrhunderts auf Literatur und Politik in Graubünden“.

24. Anlässlich der Generalversammlung der Bündner Volkshochschule wurde der Vorstand in globo bestätigt und Prof. Dr. Florin zur konstituierenden Versammlung des neuen Verbandes schweizerischer Volkshochschulen abgeordnet.